

Rubinhochzeit in Erwartung und im Licht des Heiligen Geistes

Im gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden Bottrop-Boy und Bottrop-Mitte am 01. Juni 2025 empfingen Heike und Priester Dieter Marcinkowski den Segen zu Ihrer Rubinhochzeit.

Der Gemeindevorsteher, Priester Kai Simon, feierte den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus Apostelgeschichte 1, Verse 13a-14: „Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten. […] Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern."

In seiner Predigt beschrieb Priester Simon die Haltung der Jünger nach Jesu Himmelfahrt. Sie waren voller Freude und warteten einmütig in Jerusalem auf die verheißene Kraft des Heiligen Geistes. Priester Simon rief dazu auf, sich in der vorpfingstlichen Zeit ein Beispiel an dieser Erwartungshaltung zu nehmen.
Trotz unterschiedlicher Lebenssituationen und -wege können wir einmütig beieinander sein, wenn wir uns auf die Lehre Jesu konzentrieren und menschlichen Unterschieden weniger Bedeutung zumessen.
Die Kraft dazu können wir im Gottesdienst und im innigen Gebet erhalten.

Überleitung zur Rubinhochzeit

Der Gemeindechor leitete die Rubinhochzeit mit dem Lieblingslied der Rubinpaars „Willst du stets glücklich sein" ein.
Zu Beginn seiner Ansprache bezog sich Priester Simon Bezug auf die im Lied geäußerten Gedanken „… diene dem Herrn allein …" und „… Liebe kann nur gedeih'n, wenn du sie nährst …".
Er bestätigte dem Rubinpaar Heike und Dieter, dass sie dies in ihrer Ehe und in ihrer Familie und nicht zuletzt auch in der Gemeinde gelebt haben.

Leitwort für das Rubinhochzeitspaar.

Das Bibelwort aus Lukas 8, 16 „Niemand aber zündet ein Licht an und bedeckt es mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf dass, wer

hineingeht, das Licht sehe.“ gab der Vorsteher den Eheleuten Marcinkowski mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Wie bisher sollen sie das in ihnen brennende Licht des Glaubens und des Heiligen Geistes in ihrer Ehe, Familie und Umgebung leuchten lassen. Dies kann insbesondere durch ihre wahrhaftige und gelebte Liebe zum Partner und zu den Mitmenschen geschehen.
Sie sollten auch weiterhin ihre Hoffnung auf die Hilfe und Begleitung Gottes stärken und die Freude am Werk Gottes beibehalten.
Gott schenkt ihnen dazu Kraft und an diesem Sonntag seinen besonderen Segen.

Einladung zur gemeinsamem Genuss

Im Anschluss an den Gottesdienst gratulierte die versammelte Gemeinde herzlich und wurde vom Jubelpaar zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen eingeladen.

1. Juni 2025

Text: Kai Simon

Fotos: Tanja Simon











